

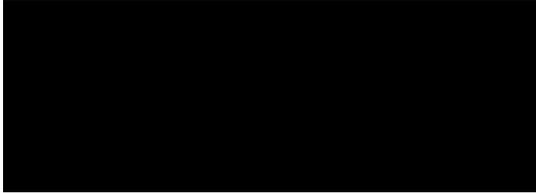


Freie und Hansestadt Hamburg

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Postfach 101422, 20009 Hamburg

Geschäftsbereich Straßen
Fachbereich Baudurchführung - S3



Sachsenfeld 3-5
20097 Hamburg
Telefon [REDACTED]
Fax 040 -
E-Fax 040 -

Ansprechpartner [REDACTED]
Zimmer
E-Mail [REDACTED]

PSP 13436

Datum 27.10.2021

Ergänzung Nr. 1 zur Straßenbaubehördliche Anordnung NR. 6 für Arbeiten auf öffentlichen Wegen Führung und Regelung des Verkehrs im Bereich von Baustellen.

Baumaßnahme: MB 20/25, Knoten Max-Brauer-Allee / Holstenstraße

Straße: Max-Brauer-Allee, Holstenstraße
von: im Bereich des Knotenpunktes (Baustellenbereiche)
bis:
Art der Arbeiten: **Einrichtung von Halteverboten für die Bauphase 3a**
(Bereiche: siehe Seite 3 dieser Anordnung)

Arbeiten am: wie vor

Dauer der Bph: Halteverbote gültig ab Sonntag, den 14.11.2021 um 07.00 Uhr bis Mai 2022 (während Bauphase 3a)

Besprechung: Abstimmungen bei Verkehrsbesprechung am 23.06.2021

Die Straßenbaubehörde, vertreten durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer – Geschäftsbereich Straßen-LSBG-S3 ordnet im Einvernehmen mit der/den

- örtlichen Straßenverkehrsbehörde/n, Polizeikommissariat/en (PK) 21 und/oder der
 zentralen Straßenverkehrsbehörde, Verkehrsdirektion VD 52

nachstehend aufgeführte verkehrstechnische Maßnahmen gem. § 45 Abs. 2 StVO an:

- Einrichtung von Halteverboten für Bauphase 3a

(bitte wenden!)

Auflagen:

1. Die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) in der gültigen Fassung sind zu beachten. Es gilt die ZTV-SA 97.
2. Die sichere Führung des Fußgänger- und des Radverkehrs ist stets zu gewährleisten.
3. Verschmutzungen der Straße, die im Zusammenhang mit den Bauarbeiten entstehen, sind unverzüglich, nach den Bestimmungen des Hamburgischen Wegegesetzes (HWG) in der gültigen Fassung zu beseitigen.
4. Mit den Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn die ordnungsgemäße Absicherung der Arbeitsstelle erfolgt ist und diese vom Auftraggeber (AG) oder dem vom AG mit der örtlichen Bauleitung beauftragten Ingenieurbüro freigegeben ist.
5. Angeordnete Lichtzeichenanlagen müssen vor Inbetriebnahme vom zuständigen Verkehrsdirektion (VD) überprüft und freigegeben werden.
6. Terminänderungen für den Baubeginn, Verkehrsphasenablauf sowie die Beendigung der Bauarbeiten sind der Straßenbaubehörde, der KOST (bei Hauptverkehrsstraßen), der Verkehrsdirektion – VD 52 und der/den Straßenverkehrsbehörde/n (PK) unverzüglich bekanntzugeben.
7. Die nachstehender Anordnung entgegenstehenden vorhandenen VZ sind für die Dauer der Baumaßnahme unwirksam zu machen.
8. **Vor Beginn der Bauarbeiten sind folgende Absperrungen und Beschilderungen aufzustellen und nachstehende Maßnahmen zu treffen:**

8.1 Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Tagesbaustelle | <input type="checkbox"/> Nachtbaustelle |
| <input type="checkbox"/> Arbeitsstelle kürzerer Dauer | <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsstelle längerer Dauer |
| <input type="checkbox"/> Verkehrszeichenpläne: | Maßstab: ohne |
| <input type="checkbox"/> RSA-Regelplan/pläne | Maßstab: |

8.2 Verkehrsbetriebe

- Die Busse fahren die Originalstrecken und fahren weiter die Ersatzhaltestellen an

8.3 Anpassung der Verkehrssicherung (z.B. in arbeitsfreier Zeit)

- tägliche Kontrolle und Anpassung der angeordneten Halteverbote

8.4 Verkehrssteuerung, Lichtsignaltechnik, Verkehrsbeeinflussungsanlage (VBA)

-

8.5 Verkehrsführung

Gegenstand dieser Anordnung:

Einrichtung von Halteverböten für die Bauphase 3a (gültig ab 14.11.2021):

Halteverböte sind in folgenden Bereichen der Baustelle einzurichten:

- *Holstenstraße vor Haus 188 bis 158,*
- *Holstenstraße vor Haus 104 bis 118*
- *Max-Brauer-Allee vor Haus 150 bis 168; für die beiden nummerierten „Behinderten-Parkplätze“ vor Haus 160 werden 2 Ersatz-Stellplätze in Fahrbahnmitte eingerichtet (vgl. angeordneten VZ-Plan „BP 03a“)*
- *Max-Brauer-Allee, Parkstreifen vor Haus 176 auf ganzer Länge, einschl. Bushaltstelle.*

Die Halteverböte-VZ sind am 05.11.2021 mit Einrichtung der Bauphase 2b aufzustellen. Der Abbau der VZ soll 2 Wochen nach Beginn der Bauphase 3a, also ca. am 29.11.2021 erfolgen, da die o.g. Bereiche dann zum Baufeld gehören.

Die Aufstellprotokolle für die Halteverböte sind ab 14.11.2021 bis zum Ende der Bauphase 3a auf der Baustelle vorzuhalten.

Die Inhalte der Anordnung Nr. 6 vom 26.10.2021 bleiben in vollem Umfang gültig.

9. Besonderheiten/Hinweise/Sonstiges

Der LSBG ist wie folgt per durch Übergabe oder E-Mail an @lsbg.hamburg.de zu informieren:

Nachweis über die Kontrolle und Wartung der Absicherungsmaßnahmen gemäß RSA und ZTV-SA durch wöchentliche Übergabe/Zusendung der Prüfprotokolle.

10. Ansprechpartner

10.1 Verantwortlicher für die Sicherung und Regelung des Verkehrs (24 h)

Verkehrssicherungsunternehmen:

██████████

██

Verantwortliche Bauleitung: ██████████

24 h-Notruf: ██████████

Mobil: ██████████

E-Mail: ██████████

Festnetz: [REDACTED]

10.2 Bauausführende Straßenbaufirma (Auftragnehmer)

[REDACTED] 24 h-Notruf:
Verantwortliche Bauleitung: [REDACTED] Mobil: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]

10.3 örtliche Bauüberwachung (ÖBÜ)/Bauoberleitung(BOL) des Auftraggebers

Ingenieurbüro:
[REDACTED] 24 h-Notruf:
Verantwortliche ÖBÜ/BOL: [REDACTED] Mobil: [REDACTED]
[REDACTED] E-Mail: [REDACTED]

10.4 Zuständige Straßenverkehrsbehörde

[REDACTED]

Ansprechpartner: Telefon: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]

10.5 Auftraggeber

LSBG, Geschäftsbereich Stadtstraßen, Fachbereich Baudurchführung - S3
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg

[REDACTED] Telefon: [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
E-Mail: [REDACTED]

11. Anlagen (z.B. VZ-Pläne etc.)

siehe Anordnung Nr. 6: VZ-Plan „BP 03a“ für Bauphase 3a

[REDACTED]

Unterschrift/aufgestellt

(elektronisch übermittelt, daher ohne Unterschrift gültig)

Hinweis: Diese Anordnung ersetzt nicht aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen außerdem noch erforderliche Genehmigungen, insbesondere nicht die Erlaubnis für Sonntags- und Nachtarbeit; auch nicht, wenn für deren Erteilung Dienststellen desselben Auftraggebers (LSBG) zuständig sind.

Verteiler: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
LSBG - S3,

Zusätzliche straßenbaubehördliche Verkehrsaufgaben

1. Halteverbotsschilder (Zeichen 283 - 10, - 20, - 30 StVO - ggf. mit dem Zusatzzeichen 1060-31) sind mindestens vier Tage vor dem Beginn der Bauarbeiten, mit entsprechendem Hinweis auf den Beginn der Arbeiten (ZZ) aufzustellen.
2. Fahrzeuge, die nach Wirksamwerden der obengenannten Zeichen dort stehen, können durch die Polizei nur abgeschleppt werden, wenn
 - 2.1 der Unternehmer oder eine bevollmächtigte Person sich v o r der Anordnung zum Abschleppen schriftlich zur Kostenübernahme verpflichtet, oder
 - 2.2 vom Unternehmer oder einer vom ihm beauftragten Person schriftliche Aufzeichnungen mit folgendem Inhalt gefertigt werden:
 - Kennzeichen / Marke / Fahrzeugtyp der bei der Aufstellung der Verkehrszeichen /Baustellenabspernung in diesem Bereich abgestellten Fahrzeuge
 - genaue Ortsbesichtigung und Zeitpunkt der Aufstellung der Verkehrszeichen / Baustellenabspernung
 - bei Veränderung des Halteverbotsbereiches / Baustellenabspernung, Zeitpunkt und Ort der Veränderung,
 - Name und ladungsfähige Anschrift des Mitarbeiters des Unternehmers, der die vor genannten Feststellungen getroffen hat.
3. Die schriftlichen Aufzeichnungen gemäß Ziffer 2.2 müssen vom Unternehmer oder einer vom ihm beauftragte Person unterschrieben worden sein. Sie sind im Bedarfsfall den einschreitenden Polizeibeamten auszuhändigen (Aufstellungsprotokoll für Verkehrszeichen).
4. Für Fahrzeuge, die bereits bei Aufstellung der Verkehrszeichen / Baustellenabspernungen abgestellt waren und nach dem Wirksamwerden der oben genannten Zeichen noch dort stehen, gilt Ziffer 2.1 entsprechend.